

Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätsammlungen in Deutschland



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

auch diesen Monat möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten der letzten Wochen geben. Wir berichten heute über den ersten Workshop der Koordinierungsstelle zum Thema Evaluation und Selbstevaluation, über die Sammlungstagung in Göttingen und über weitere Neuigkeiten aus dem Umfeld wissenschaftlicher Universitätsammlungen in Deutschland.

Herzliche Grüße,

*Sarah Elena Link
Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätsammlungen in Deutschland*

Aktivitäten der Koordinierungsstelle im Oktober

Workshop zur Evaluation und Selbstevaluation von Sammlungen

In den Empfehlungen des Wissenschaftsrats vom Januar 2011 wird eine Statusbestimmung wissenschaftlicher Universitätsammlungen gefordert. Sinn und Zweck einer solchen Bestimmung ist es, das Profil der eigenen Sammlung zu stärken und nachvollziehbar zu begründen, in welcher Art Handlungsbedarf besteht. Da sachgerechte Kriterien zur Bewertung wissenschaftlicher Sammlungen bislang jedoch fehlen, hat die Koordinierungsstelle Ende Oktober einen Workshop zu diesem Thema ausgerichtet.

Im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung kamen Sammlungskordinatoren sowie Leiterinnen und Leiter von Arbeitskreisen zusammen, um einen Kriterienkatalog für eine solche Statusbestimmung zu entwickeln. Darüber hinaus wurden Anforderungen an wissenschaftliche Universitätsammlungen formuliert, die als Grundlage für eine externe Evaluation von Sammlungen dienen können. Das Team der Koordinierungsstelle ist momentan damit beschäftigt, die Ergebnisse auszuarbeiten. Sobald diese zur Verfügung stehen, werden wir Sie darüber informieren.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das große Engagement und die angeregten Diskussionen bedanken! Der nächste Workshop zum Thema *Sammlungskonzepte und Entwicklungsstrategien* wird im Frühjahr 2013 stattfinden.

Neue Formate zur Vernetzung und zum Austausch

Mailingliste

Um den Austausch innerhalb der Community zu fördern, haben wir eine neue Mailingliste ins Leben gerufen:

sammlungsnetzwerk@lists.hu-berlin.de

Es handelt sich um eine unmoderierte Liste, die von der Koordinierungsstelle betreut wird. Die Liste ist offen für alle, die sich informell über sammlungsbezogene Themen austauschen möchten. Nachrichten an die Liste werden automatisch an alle Listenmitglieder weitergeleitet.

Wir hoffen, dass viele von Ihnen diese Möglichkeit des Austausches nutzen werden und laden Sie herzlich dazu ein, die Liste zu abonnieren:

<https://sympa.cms.hu-berlin.de/sympa/info/sammlungsnetzwerk!>

Newsticker

Für offizielle Nachrichten und Informationen aus dem Umfeld der Universitätssammlungen können Sie außerdem den Newsticker unserer Website nutzen. Ausstellungsankündigungen, Stellenangebote, Hinweise auf Tagungen, Workshops, Fördermöglichkeiten, etc. lassen sich ganz einfach über ein Online-Formular unter <http://www.wissenschaftliche-sammlungen.de/aktuell/beitrag> eintragen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Best- und Worst-Practice-Beispiele gesucht!

Die Koordinierungsstelle hat sich zum Ziel gesetzt, interessante Beispiele aus der alltäglichen Arbeit in und mit universitären Sammlungen zusammenzutragen. Viele Sammlungsbeauftragte stellen sich immer wieder die gleichen Fragen, beispielsweise bei der Suche nach passender Erschließungssoftware, nach gelungenen Formaten zur Einbindung von Sammlungen in die Lehre oder nach geeigneten Kooperationsmöglichkeiten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Erfahrungen und Erlebnisse (sowohl positiver als auch negativer Art) mit uns teilen würden. Im Rahmen der geplanten Kommunikationsplattform möchten wir diese als Best- oder auch Worst-Practice-Beispiele regelmäßig vorstellen. So können sich viele andere Kolleginnen und Kollegen davon inspirieren lassen – oder auf die Suche nach einer besseren Lösung machen und davon dann wieder berichten!

Kontaktieren Sie uns unter kontakt@wissenschaftliche-sammlungen.de!

Tagung „Universität der Dinge – Akademisches Sammeln in der Diskussion“ in Göttingen vom 4. - 6. Oktober 2012

Vorstellung der Koordinierungsstelle

Die Leiterin der Koordinierungsstelle, Dr. Cornelia Weber, stellte im Rahmen ihres Vortrages die Ziele und Aufgaben sowie das Team des Projekts vor. Außerdem haben wir die Gelegenheit genutzt, in den angebotenen Workshops und Diskussionsrunden vielfältige Einblicke in die Arbeit in und mit den Sammlungen zu bekommen und im direkten Gespräch Anregungen und Informationen auszutauschen.

Diskussionsrunde *Strategie und Praxis von Sammlungsförderung*

An dieser Stelle möchten wir auf einige Informationen aus der Diskussionsrunde mit Vertreterinnen und Vertretern der Förderinstitutionen eingehen. Dr. Uta Grund vom BMBF verwies darauf, dass die

Förderlinie *Sprache der Objekte* zum 15. August 2013 wieder ausgeschrieben werden wird. Da in der ersten Runde weniger als 10% der eingereichten Anträge einen Bezug zu universitären Sammlungen aufwiesen, hofft das BMBF auf eine rege Beteiligung der Sammlungen im nächsten Jahr.

Die DFG wird 2013 im Rahmen der Ausschreibung *Standardbildung zur Erschließung und/oder Digitalisierung von Objektgattungen in wissenschaftlichen Sammlungen* Projekte zur objektbezogenen Erschließung und Digitalisierung fördern, die Lösungsansätze für den überregionalen digitalen Nachweis wissenschaftlicher Sammlungen entwickeln. Die Förderlinie *SammLehr* der Mercator-Stiftung wird 2013 keine Programme mehr im Bereich universitärer Sammlungen auflegen.

Gesellschaft für Universitätssammlungen gegründet

Zu Beginn der Tagung fand die Gründungssitzung der neuen *Gesellschaft für Universitätssammlungen* statt. Die Gesellschaft möchte sich der Förderung der Universitätssammlungen widmen und deren gemeinsame Interessen und Ziele gegenüber Repräsentanten der Wissenschaftspolitik und Drittmittelgebern sowie der Öffentlichkeit im Allgemeinen vertreten.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Prof. Dr. Jochen Brüning, Geschäftsführender Direktor des Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik, zum 2. Vorsitzenden Udo Andraschke, Kustos der Universität Erlangen, zum Schriftführer Prof. Dr. Ernst Seidl, Leiter des Museums der Universität Tübingen, und zur Schatzmeisterin Dr. Cornelia Weber, Geschäftsführerin des Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik, gewählt. Anfragen und Hinweise bitte an den Schriftführer Ernst Seidl unter Ernst.Seidl@uni-tuebingen.de.

Interessenten sind herzlich eingeladen, der Gesellschaft beizutreten! Der jährliche Beitrag beträgt € 15,- für individuelle und € 100,- für institutionelle Mitglieder. Das Beitrittsformular kann auf der vorläufigen Informationsseite der Gesellschaft heruntergeladen werden:

<http://www.wissenschaftliche-sammlungen.de/gesellschaft>

Aktuelles

aus dem Newsticker der Koordinierungsstelle

Sonderausstellungen

- *Willst du mit mir gehen?* - Ausstellung der Schulgeschichtlichen Sammlung und der Zentralkustodie der FAU Erlangen-Nürnberg im Museum für Kommunikation in Frankfurt
- *Kelten, Kalats, Tiguriner. Archäologie am Heidengraben* - Ausstellung im Schloss Hohentübingen
- *Augusteum 1-2-3. Das Hauptgebäude der Universität Leipzig im Spiegel der Zeiten* - Galerie im Neuen Augusteum der Universität Leipzig eröffnet
- *Graphik, Graphik, du musst wandern...* - Die Geschichte der Graphischen Sammlung der Universität Trier anhand dreißig ausgewählter Blätter und ihrer Provenienzen
- *...von gestern bis morgen... Zur Geschichte der Berliner Gipsabguss-Sammlung(en)* - Ausstellung der Abguss-Sammlung Antiker Plastik der Freien Universität Berlin
- *KultOrte. Mythen, Wissenschaft und Alltag in den Tempeln Ägyptens* - Sonderausstellung im Schloss Hohentübingen

Weitere Informationen zu aktuellen Sonderausstellungen finden Sie in unserem Newsticker:

<http://wissenschaftliche-sammlungen.de/aktuell/cat/Ausstellungen>

Neuerscheinungen

- University Museums and Collections Journal Ausgabe 5/2012 online verfügbar
- Cornelia Weber: Recent recommendations by the German Council of Science and Humanities on scientific collections as research infrastructures. A report

- Claudia Feigl (Hg.): Schaukästen der Wissenschaft. Die Sammlungen an der Universität Wien

Weitere Publikationen finden Sie in unserem Newsticker:

<http://www.wissenschaftliche-sammlungen.de/aktuell/cat/Publikationen>

Termine

- 14. - 16. Juni 2013: 5. Sammlungstagung der deutschsprachigen Universitätssammlungen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 8. - 9. März 2013: Workshop *It's Not What You Think: Communicating Medical Materialities* im Medical Museion, University of Copenhagen

Weitere Termine finden Sie in unserem Newsticker:

<http://www.wissenschaftliche-sammlungen.de/aktuell/cat/Termine>

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Beiträge! Bitte nutzen Sie unser Beitragsformular unter

<http://www.wissenschaftliche-sammlungen.de/aktuell/beitrag>.

Sie können das Abonnement jederzeit beenden. Wenn Sie keinen Newsletter mehr empfangen möchten, melden Sie sich bitte ab unter:

<http://www.wissenschaftliche-sammlungen.de/newsletter>

Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland

Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik

Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Telefon +49 (0)30 2093 2563

Telefax +49 (0)30 2093 1961

kontakt@wissenschaftliche-sammlungen.de

www.wissenschaftliche-sammlungen.de